



iStock

**Im zweiten Fall stirbt ein 88-Jähriger Stunden nach der Covid-Impfung**

- [uncut-news.ch](https://www.uncut-news.ch)
- [Dezember 31, 2020](#)

Ein 88-jähriger Israeli starb wenige Stunden nach Erhalt des Coronavirus-Impfstoffs am Dienstag, einen Tag nachdem ein 75-jähriger Israeli ebenfalls kurz nach Erhalt des Impfstoffs an einem Herzinfarkt gestorben war.

In beiden Fällen glauben Mediziner nicht, dass die Todesfälle mit den Impfstoffen zusammenhängen.

Das Hadassah University Medical Center erklärte, dass der 88-Jährige an komplizierten und schweren Hintergrundkrankheiten litt.

Der 75-jährige Mann, der am Montag (28.12.) starb, hatte ebenfalls bereits bestehende Erkrankungen und litt laut Gesundheitsministerium in der Vergangenheit an Herzinfarkten.

Berichten zufolge wurde der 75-Jährige gegen 8:30 Uhr in einer Klinik von Clalit Health Services geimpft. Er blieb wie üblich für kurze Zeit in der Einrichtung, um sicherzustellen, dass er keine Nebenwirkungen hatte. Als er sich gut fühlte, ließ ihn die Klinik frei.

Die ersten Ergebnisse zeigen keinen Zusammenhang zwischen dem Tod des Mannes und seiner Impfung, sagte Levy.

Als Pfizer Anfang Dezember der US-amerikanischen Food and Drug Administration seine Sicherheitsdaten vorlegte, stellte sich heraus, dass zwei Studienteilnehmer nach Erhalt des Impfstoffs verstorben waren. Einer der Verstorbenen hatte ein geschwächtes Immunsystem, was bedeutet, dass die Immunabwehr der Person gering war.

Als Antwort auf den Bericht über diese Todesfälle sagte die israelische Midaat-Vereinigung zur Verabreichung der Impfstoffe an gefährdete Bevölkerungsgruppen: „Es kann unglückliche Fälle geben. Daraus sollte man nicht auf die Sicherheit des Impfstoffs schließen, sondern die Transparenz begrüßen, die die Pharmaunternehmen bei der Zulassung von Arzneimitteln fordern.“

In großen Versuchen mit Zehntausenden von Menschen kann der Tod ohne Zusammenhang mit den Versuchen eintreten, aber Unternehmen wie Pfizer müssen diese Todesfälle melden, sagte Midaat zu der Zeit.

Verschwörungstheorien zu Nebenwirkungen und behaupteten Gefahren der neu veröffentlichten Coronavirus-Impfstoffe haben sich in den sozialen Medien rasch verbreitet.

Die Hauptnebenwirkungen, über die in den Studien mit den Impfstoffen Pfizer und Moderna berichtet wurde, waren Schmerzen, Schwellungen und Rötungen an der Injektions- und Schüttelfroststelle, Müdigkeit und Kopfschmerzen. Diese Effekte dauerten jedoch in der Regel höchstens einige Stunden oder Tage.

Mögliche längerfristige Nebenwirkungen sind noch nicht überprüft, da die Impfstoffe noch neu sind. Die Mehrheit der Gesundheitsbehörden hat jedoch erklärt, dass sie glauben, dass die Impfstoffe keinen langfristigen Schaden anrichten werden. In Israel werden voraussichtlich mehr als 80% des medizinischen Personals geimpft.

Bis Mittwochmorgen (30.12.) hatte Israel 650.000 Bürger mit der ersten Dosis des Coronavirus-Impfstoffs geimpft. Laut Gesundheitsminister Yuli Edelstein wurden am Dienstag (29.12.) fast 152.000 Menschen geimpft.

Derzeit impft Israel medizinisches Personal, Menschen über 60 Jahre und Menschen mit chronischen Krankheiten. Sie hoffen, später in dieser oder in der nächsten Woche mit der Impfung von Lehrern und Schulpersonal beginnen zu können.

[QUELLE: 88-YEAR-OLD DIES HOURS AFTER COVID VACCINATION IN SECOND SUCH INCIDENT](#)  
[ÜBERSETZUNG: 75-YEAR-OLD ISRAELI MAN DIES 2 HOURS AFTER GETTING COVID-19 VACCINE](#)